

Bedarf an Betreuung steigt

Ab Herbst soll in Gottenheim eine kommunale Kleinkindgruppe in der Grundschule starten

Gottenheim. Im Herbst 2009 soll in Räumen der Grund- und Hauptschule Gottenheim die erste kommunale Kleinkindgruppe der Gemeinde eröffnet werden. Schon ab Juni beschäftigt die Gemeinde Gottenheim die beiden ausgebildeten Erzieherinnen Birgit Wenz und Tanja Herrmann. Die beiden Frauen haben jetzt ein Büro im Rathaus bezogen und erarbeiten ein Konzept für die Einrichtung der Räume und die Betreuung der Kleinkinder.



In den Räumen der Gottenheimer Schule wird eine kommunale Kleinkindgruppe eingerichtet. Sie soll ab Herbst starten.

Foto: ma

Bevor die Kleinkindgruppe in der Schule starten kann, sind noch einige Umbauarbeiten in der Schule nötig. Auch die Eltern, die ab Herbst ihr Kind in der Gruppe angemeldet haben, sollen übrigens in die Vorbereitungsphase einbezogen werden.

Im Gemeinderat von Gottenheim wurden kürzlich die Ergebnisse der Bedarfsumfrage zur Kinderbetreuung vorgestellt. Im April dieses Jahres war wieder ein Elternfragebogen an alle Familien mit kleinen Kindern und Grundschulkindern versandt worden. Es wurde insgesamt 174 Familien angeschrieben, 99 Rückmeldungen waren eingegangen. Im Fragebogen wurde zum Bei-

spiel nach der Nutzung der Betreuungseinrichtungen Kindergarten St. Elisabeth und Verlässliche Grundschule gefragt, darüber hinaus wurden die Eltern um Auskunft gebeten nach den benötigten Betreuungszeiten und dem Bedarf nach einer Kleinkindbetreuung für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Auch der Bedarf nach einer Ganztagsbetreuung und/oder Sommerferienbetreuung der Kindergarten- und Grundschulkindern wurde abgefragt. Aufgrund der aktuellen Bedarfsumfrage 2009/2010 werden Verwaltung und Gemeinderat nun weitere Schritte auf dem Weg zu einer optimalen Kinderbe-

treuung in Gottenheim beraten und beschließen.

Derzeit sind für die Kleinkindbetreuung, die im September startet, 13 Kinder angemeldet. In der Bedarfsumfrage haben aber zusätzlich drei weitere Familien Bedarf für ihre Kinder angemeldet. „Wir werden jetzt mit einer Kleinkindgruppe starten und sehen, wie sich der Bedarf im kommenden Jahr entwickelt“, so Bürgermeister Volker Kieber. Ein weiterer Bedarfsanstieg durch den Zuzug im neuen Baugebiet Steinacker-Berg sei aber durchaus möglich. „Dann müssen wir im kommenden Jahr reagieren.“ Im Kinder-

garten in Gottenheim können zur Zeit 21 Kinder in die vier bestehenden Gruppen aufgenommen werden. Derzeit liegen aber 32 Anmeldungen vor. Nach jetzigem Stand, so das Ergebnis der Bedarfsumfrage, wären die vier bestehenden Gruppen ab März 2010 voll. „Wir müssen darüber nachdenken, ob wir eine fünfte Gruppe aufmachen wollen“, informiert Kieber. Dies könnte zum Beispiel eine Kleingruppe sein. „Die entstehenden Kosten müsste die Gemeinde aber zu 100 Prozent tragen“, so der Bürgermeister.

Grundsätzlich, das zeigt die jüngste Bedarfsumfrage ebenfalls, steigt auch der Bedarf nach Ganztagsbetreuung und (ab dem Schulalter) für eine Ferienbetreuung der Kinder.

„Unsre gezielte Familienpolitik, im Neubaugebiet Steinacker-Berg vor allem junge Familien mit Kinder anzusiedeln, wirkt sich aus“, betont Bürgermeister Kieber. Schon jetzt gebe es für die Kleinkindbetreuung mehr Anmeldungen als in der Gruppe die im September startet untergebracht werden könnten und auch im Kindergarten und in der Schule zeige sich ein leichter Anstieg der Kinderzahlen. **Marianne Ambs**